

gss | *gesundheit
simme saane*



*Vernetzt für die Gesundheit
in unserer Region*

Programm

(Bei der Anwendung der männlichen Form wird auch die weibliche Form verstanden)

1. Wo stehen wir?

Orientierung über den Stand der Arbeiten

2. Wo wollen wir hin?

Gesundheitscampus Simme Saane

3. Wie kommen wir dorthin?

Vorgehen betr. Abstimmungen in den Gemeinden

4. Diskussions- und Fragenrunde

Orientierung Stand der Arbeiten

Marktumfeld – Chancen und Gefahren

Chancen

- Integrierte Versorgungsmodelle über die gesamte Versorgungskette (Akutspital, Alters- und Pflegeheime, Spitex, etc.) werden vom Kanton gefördert (Vgl. Spitalbericht des Kantons Bern*).
- Aufgrund des immer größeren Anteils an älteren Menschen im Einzugsgebiet ist eine erhöhte Nachfrage nach wohnortsnahen Gesundheitsdienstleitungen (insb. in der Geriatrie) zu erwarten.
- Die volkswirtschaftliche Wertschöpfung des Spitals stärkt die regionale Wirtschaft und fördert die Standortattraktivität.

Gefahren

- Baserate wird künftig rückgängig sein, wodurch der Kostendruck auf die Spitäler weiter steigen wird.
- Der Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen stellt weiterhin eine der wichtigsten Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung dar.
- Gesundheitswesen sieht sich allgemein mit weiteren Reformen konfrontiert (z. B. erweiterte Liste Ambulant Vor Stationär).

Orientierung Stand der Arbeiten

Spitalanalyse Zweisimmen – Stärken und Schwächen

Stärken

- Notfall (365 T. / 24 Std.) mit stationärer Nachversorgung ist sichergestellt.
- Stationäre Grund- und Unfallversorgung ist sichergestellt.
- Spital ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte für Assistenzärzte, Pflegende und andere Gesundheitsberufe.

Schwächen

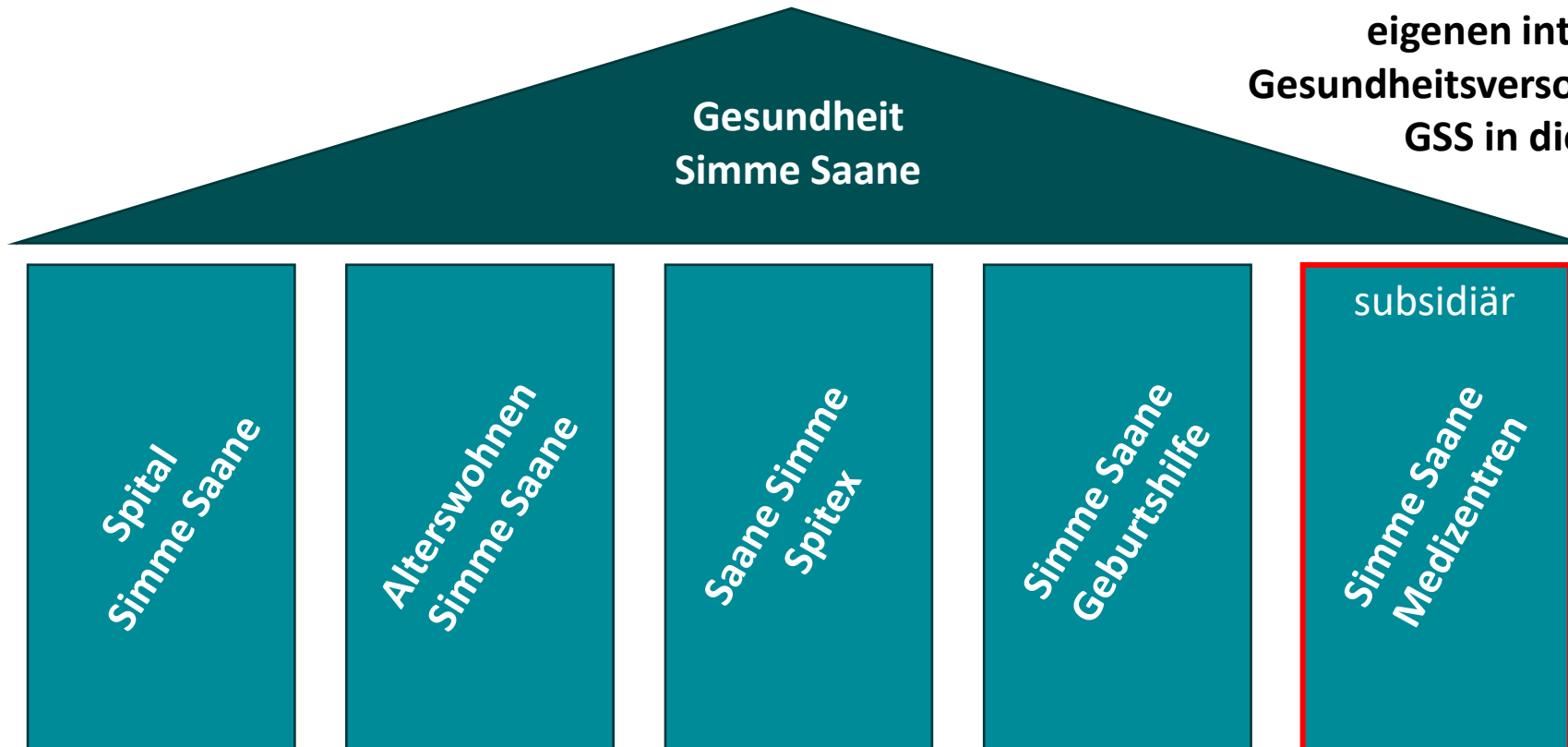
- Spital ist nicht rentabel (CHF 5.5 Mio. Defizit per 31.12.2020).
- Spital ist nicht immer voll ausgelastet (saisonale Schwankungen).
- Anzahl ambulante Leistungen im CH-Vergleich tief.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Wo wollen wir hin?

Die Region nimmt die Führung der eigenen integrativen Gesundheitsversorgung durch die GSS in die Hand.



Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Gesundheit Simme Saane (GSS)

- Sie integriert und koordiniert die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung in ihrem Einzugsgebiet Oberes Simmental, Saanenland und nach dessen Wunsch des Unteren Simmentals.
- Die Gemeinden bilden das Aktionariat.
- Ein Ausschuss des Verwaltungsrates führt die jeweiligen zur GSS gehörenden Einheiten auf der strategischen Ebene (i. S. einer Holding).
- Dieser Zusammenschluss fördert die Kooperation mit allen Interessierten medizinischen Versorgern und erzielt durch die strukturierte sowie verbindliche Zusammenarbeit der verschiedenen Leistungserbringern Synergien, die sie bedarfsgerecht für eine patientenorientierte, sichere, effiziente und finanzierbare Gesundheitsversorgung in ihrem Einzugsgebiet einsetzt.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Spital Simme Saane (SSS)

- Die SSS ist eine eigenständige juristische Person und ist zu 100% im Besitz der GSS (und somit im Besitz der Gemeinden).
- Die SSS hat die stationären und ambulanten Angebote der Spital STS AG (STS) am Standort Zweisimmen übernommen.
- Der operative Betrieb wird über den ausgehandelten Leistungsvertrag mit und durch die STS geleistet.
- Anpassungen des Leistungsangebots sowie neue ambulante und stationäre Angebote werden im medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Setting mit der STS geplant und durchgeführt.
- Die SSS ist eine anerkannte Weiterbildungs- und Ausbildungsstätte für medizinische, paramedizinische und nicht-medizinische Berufe.
- Die SSS erbringt Versorgungsleistungen (z.B. Küche, Wäsche) sowie Verwaltungsleistungen (z. B. Technik, IT) für die Simme Saane Alterswohnen und anderen interessierten Institutionen (sofern diese nicht extern eingekauft werden).

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Medizinisches Angebot am Spital Simme Saane

(Als Grundlagen dienen die Berechnungen und Vorarbeiten aus den Arbeitsgruppen des Projektes GSS)

Leistungen (sichergestellt durch die STS AG)	Leistungen (sichergestellt durch die STS AG oder Drittanbieter)	Infrastruktur
Basispaket Innere Medizin	Ambulante Spezialprechstunden	25 Betten
Basispaket Chirurgie	Erweitertes stationäres Angebot mit elektiven Eingriffen (unter Berücksichtigung der Bedarfsprognose 2030 des Kantons Bern)	4 Überwachungsbetten
Ambulante Sprechstunden		Stationärer OP
Notfall 24 Std., 365 Tage		OP für ambulante Eingriffe
Dialysen		

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Alterswohnen Simme Saane (SSA)

- Die SSA ist eine eigenständige juristische Person und ist zu 100% im Besitz der GSS (und somit der Gemeinden).
- Die SSA übernimmt die Aktivitäten der STS Alterswohnen AG im Saanenland und oberen Simmental.
- Die SSA arbeitet besonders im pflegerischen Setting eng mit der SSS und der Saane Simme Spitex zusammen.
- Eine gemeinsame Personalplanung schaffen für Pflegefachpersonen ein attraktives und innovatives Berufsfeld, welches Einsätze in allen Versorgungsformen der Region ermöglicht.
- Durch qualitativ hochstehende Leistungen in allen Bereichen der Pflege baut sich die SSA eine Reputation als Ausbildner und Arbeitgeber für Pflegefachpersonen aller Stufen auf.
- Die SSA pflegt die Kooperation und Koordination mit weiteren regionalen Anbietern im Bereich der Langzeitpflege (Alters- und Pflegeheime).

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Saane Simme Spitex (SSX)

- Die SSX ist führungsmässig in der GSS integriert.
- In Zusammenarbeit mit der SSS und der ASS werden neue medizinische und pflegerische Angebote entwickelt und geführt.
- Eine gemeinsame Personalplanung schafft Synergien, fördert die Zusammenarbeit und steigert die Attraktivität für Pflegefachpersonen.
- Die Personalrotation bietet Mitarbeitenden, die dies wünschen, neue berufliche Perspektiven.
- Dieser Zusammenschluss ermöglicht einerseits eine horizontale Arbeitserweiterung (job enlargement) und setzt andererseits vertikale Möglichkeiten, neue verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen, frei (job empowerment).

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Simme Saane Geburtshilfe (SSG)

- Die GSS hat die Aktivitäten der Genossenschaft Maternité Alpine integriert und finanziert ein verbleibendes Defizit.
- Die SSG erbringt ihre ambulanten und stationären Leistungen in den Räumlichkeiten der SSS.
- Ein Kooperationsvertrag zwischen der SSG und der STS und der fmi regelt die Zusammenarbeit in Notfallsituationen.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Simme Saane Medizentren (SSZ)

- Die SSZ werden nur subsidiär gegründet, d.h. wenn in der medizinischen Grundversorgung kein genügendes Angebot entsteht.
- Die SSZ deckt, mit Praxisstandorten in Saanen und bei Bedarf in Zweisimmen, die Hausarztversorgung in der Region.
- In Zweisimmen ist das Medizentrum im Spital integriert.
- Der Betrieb des ärztlichen Notfalldienstes erfolgt in Zweisimmen. Allen Hausärzten der Region stehen diese Räumlichkeiten für die Wochenenddienste zur Verfügung.
- Die Hausärzte arbeiten entweder auf eigene Rechnung (freischaffend) oder sind von der SSZ angestellt.
- Die Hausärzte teilen sich die Praxisräume und sind in administrativen Arbeiten (Berichtswesen, Leistungsabrechnung, Personalwesen, etc.) entlastet.
- Das Medizentrum Saanen ist in der medizinischen Grundversorgung engagiert.
- Das SSZ und die SSS arbeiten eng zusammen und ermöglichen es weiteren Fachärzten im Belegarztsystem, Spezialsprechstunden anzubieten.
- Die SSZ kooperiert und sucht Synergien mit allen in der Region tätigen Haus- und Fachärzten.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Gesundheit Simme Saane (GSS)

- Die GSS koordiniert die Leistungsangebote, erzielt operative Synergien, sichert mit den Partnern STS AG und der GSI die qualitativ hochstehende medizinische Versorgung.
- Die betriebsübergreifende Kooperation bündelt Ressourcen, schafft ein innovatives und offenes Arbeitsumfeld wo ärztliche und nicht-ärztliche Leistungserbringer attraktive Möglichkeiten des fachlichen Austausches vorfinden und dank Job-Rotationen aus einem breiten Leistungsspektrum schöpfen können.
- Neue Berufsrollen (z.B. Advanced Practitioner Nursing) werden gefördert mit dem Ziel neue Versorgungs- und Betreuungsformen zwischen Spital, Alterswohnen und Spitex umzusetzen.
- Patientenorientierte und bedarfsgerechte Projekte (z. B. Qualitätszirkeln, EPD, neue Vergütungsmodelle, Weiterbildungen, Publikumsvorträge) werden von der GSS durchgeführt oder finanziell unterstützt.
- Forschungsbetriebe (z. B. Universitäten, Fachhochschulen) begleiten diese Projekte und untersuchen anhand der Beanspruchung von ambulanten und stationären Leistungen, wie gut die integrierte Versorgung funktioniert. Diese Versorgungsforschung erschliesst neue Finanzierungsquellen und unterstützt den Rückhalt in der Bevölkerung.
- Die GSS ist offen für Kooperation und Integration von weiteren Organisationen und Partnern im Gesundheitswesen.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Stand der Gespräche

Leistungserbringer	Ansprechpartner	Stand	Nächste Schritte
Spital Simme Saane	Spital STS AG und GSI Kt. Bern	Jährlicher fixer Beitrag von CHF 2.5 Mio. durch STS AG / Jährlicher Beitrag von rund CHF 2.0 Mio. durch GSI / STS AG sieht sich nicht als Bauherrin / Neue Betriebsträgerschaft abgekoppelt von der STS AG	4. Verhandlungsrunde: Detaillierter Jahresabschluss Zweisimmen für Synergie- und Kostenanalyse
Alterswohnen Simme Saane	Spital STS AG	Der VR der STS AG ist derzeit nicht bereit, diesen Bereich zur Diskussion zu stellen.	Siehe oben
Saane Simme Spitex	Verein Saane Simme Spitex	Vorhaben am 21.5.2021 vorgestellt.	Synergiepotenzial auswerten & Ausgestaltungsmöglichkeiten der Integration prüfen
Geburtshilfe Simme Saane	Genossenschaft Maternité Alpine	Vorhaben am 19.5.2021 vorgestellt. Mündliche Absprache, dass Defizit ab 2024 über GSS finanziert werden kann.	Verbindlichkeiten schaffen
Medizentren Simme Saane	Hausärzte, Medaxo, Medbase	Kontaktaufnahme mit Drittanbietern für Standort Saanen.	Besichtigungen mit interessierten Anbietern planen

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Hauptzielsetzungen

- ✓ Nutzung von erweiterten Synergiepotenzialen
- ✓ Optimale und effiziente Abstimmung und Koordination der Gesundheitsversorgungskette
- ✓ Gute Ausgangslage schaffen für Weiterentwicklung von Angeboten und für den Aufbau neuer Gesundheitsdienstleitungen
- ✓ Mit Diversifikation die langfristige Existenzgrundlage sichern
- ✓ Das Simmental und Saanenland sprechen in der Gesundheitspolitik mit einer Stimme
- ✓ Die Region nimmt die Führung der eigenen integrativen Gesundheitsversorgung durch die GSS in die Hand.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Das Konzept entspricht der zukünftigen Gesundheitsstrategie des Kantons Bern!

Der Schlussbericht zur Beantwortung der Motion 192-2019 (GPK, Siegenthaler) „Die Berner Spitallandschaft im Umbruch“ (Datum: 12. Mai 2021) skizziert Optimierungspotenziale für die künftige Gesundheitsstrategie des Kantons:

- ✓ *Durchsetzung von Mindestfallzahlen sowie die dezentrale Konzentration der stationären Grundversorgung.*
- ✓ *Durch eine Spezialisierung oder eine Kooperation zwischen den Spitälern im Kanton Bern können künftig auch kleinere Spitäler weiterhin eine spezialisierte Versorgung anbieten.*
- ✓ *Die bestehenden kantonalen Grundlagen bezüglich der Förderung von Kooperationen zwischen allen Leistungserbringern entlang der ganzen Versorgungskette (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation, Pflegeheime, Spitex, niedergelassene Ärzte etc.) werden weiterentwickelt.*

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Neubau wird favorisiert.

Vorteile

- ✓ Optimale Flächenintegration aller gemeldeten Bedürfnisse/aller Anspruchsgruppen (Spital, Alterswohnen, Spitex, Geburtshilfe, ambulante Gesundheitseinrichtungen) mit Fokus Synergien zu aktivieren und Betriebskosten zu senken.
- ✓ Möglichkeit der modularen Bauweise, welche die betriebliche Flexibilität erhöht und der Verlagerung von stationären zu ambulanten Behandlungen Rechnung trägt.
- ✓ Beteiligte Gemeinden haben mit Investition in Infrastruktur einen Gegenwert.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

Als Grundlagen dienen die Berechnungen aus dem Neubauprojekt «Dr. House» und die Vorarbeiten aus den Arbeitsgruppen des Projektes GSS.

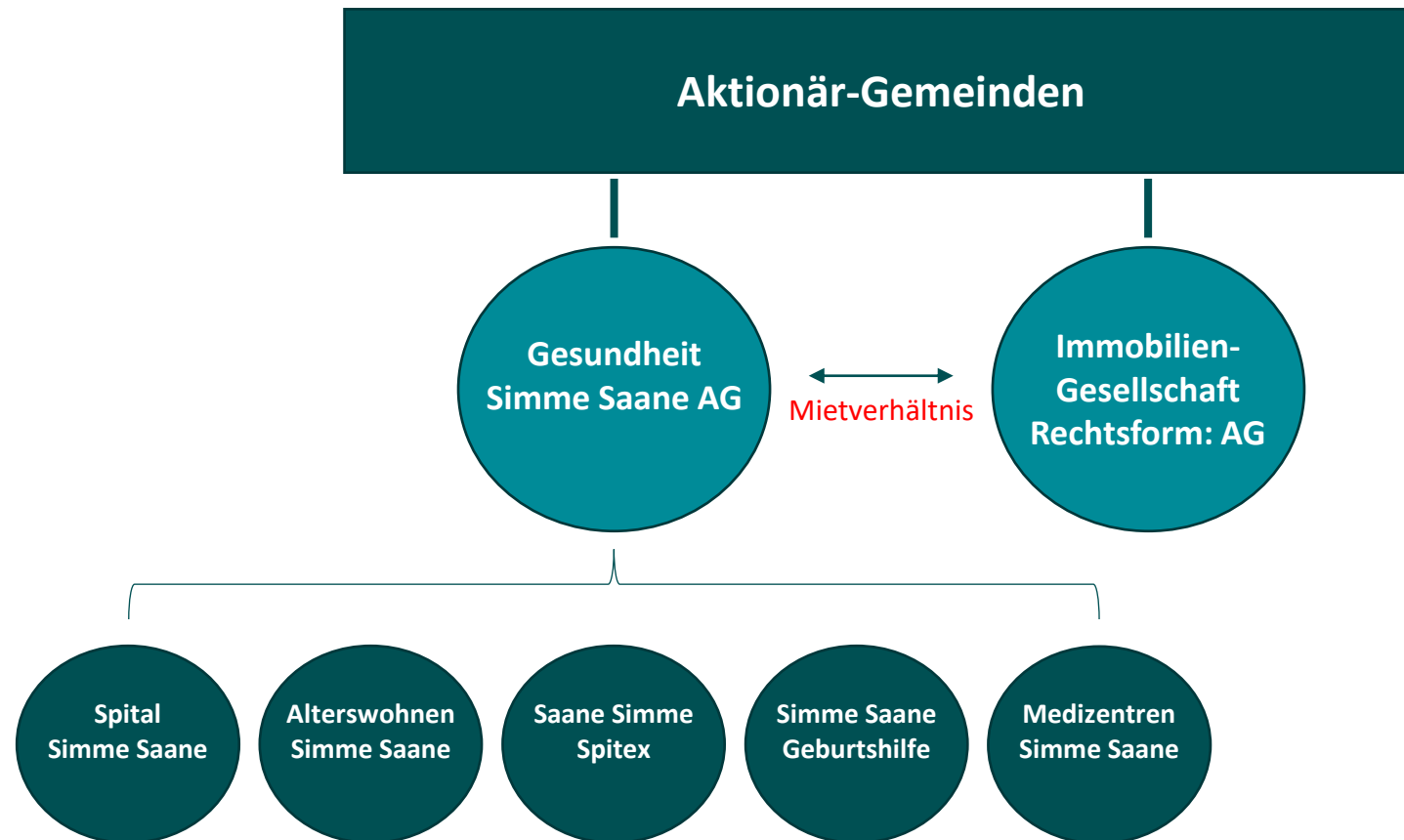
Finanzierung der Spital Simme Saane (SSS)

Die SSS finanziert sich:

- aus den erbrachten Leistungen (CHF 19.5 Mio. per 31.12.2020)
- einem fixen Defizitbeitrag der STS von jährlich CHF 2.5 Mio.
- einem Beitrag der GSI von jährlich CHF 2.0 Mio.
- einem fixen Beitrag der Gemeinden von jährlich CHF 1.5 Mio. (derzeit effektiv benötigt CHF 1.0 Mio., CHF 0.500 Mio. fließen in Schwankungsreserven)

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital



Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: mit Spital

In anderen Kantonen wird die Spitalversorgung bereits heute von Gemeinden mitfinanziert.

Beispiel 1: Gesundheitszentrum Unterengadin in Scuol

Beitrag Kanton Graubünden (per 31.12.2019)	Defizitbeitrag Gemeinde (per 31.12.2019)
CHF 1'500'000.-	CHF 880'000.-

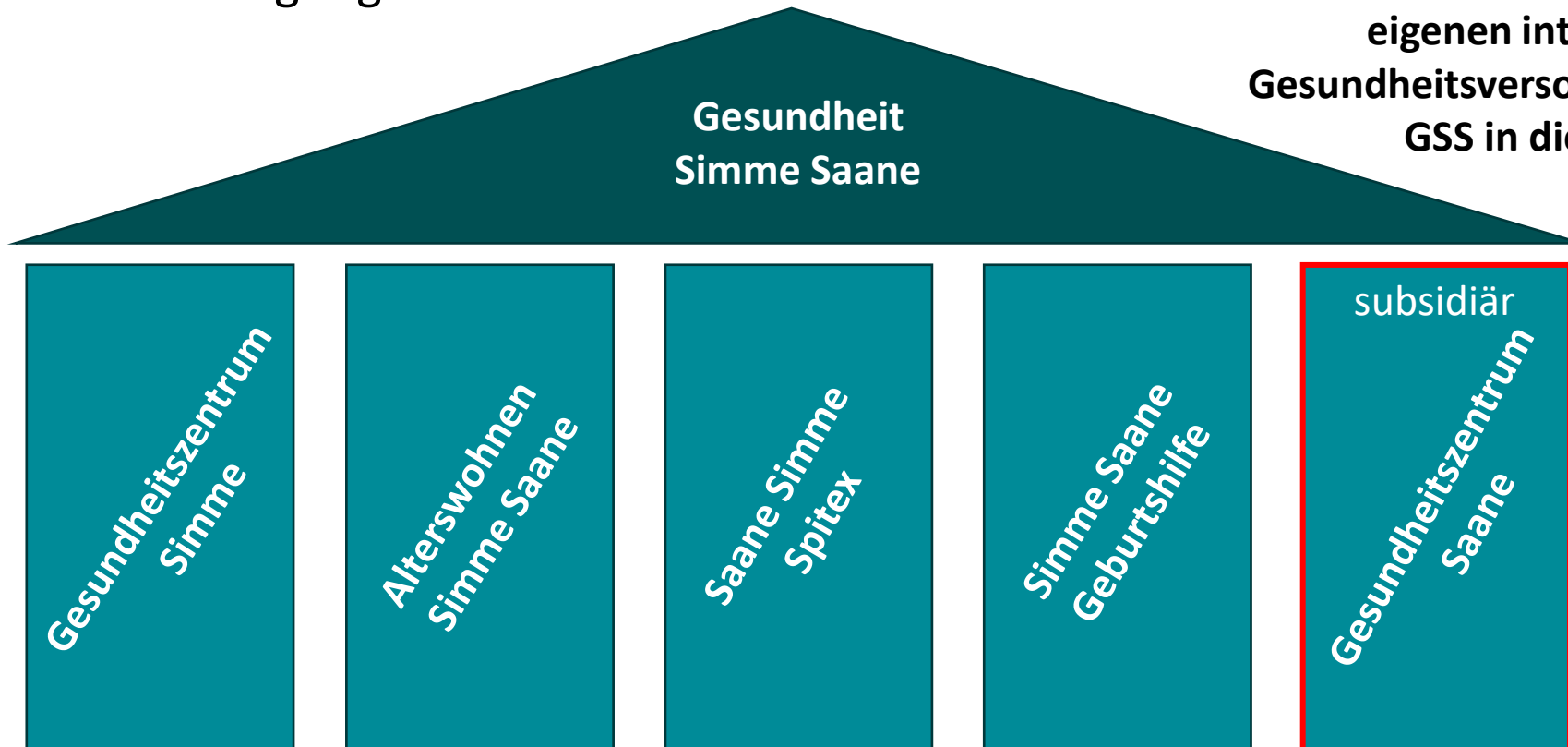
Beispiel 2: Im Sarganserland prüfen Gemeinden den Erwerb des Spitals Walenstadt, um eine drohende Spitalschliessung abzuwenden. (Sarganserländer Zeitung, Das Sarganserland soll das Spital Walenstadt kaufen, Artikel vom 16.4.2021)

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: ohne Spital

Die integrierte Versorgung bleibt unser Ziel!

Die Region nimmt die Führung der eigenen integrativen Gesundheitsversorgung durch die GSS in die Hand.



Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: ohne Spital

Ressourcen	Medizinisches Angebot
Allgemein Innere Mediziner: 8 bis 10	Hausärztliche Grund- und Notfallversorgung
Advanced Nurse Practitioner: 1 bis 2	Ambulante Spezialsprechstunden (u. a. Gynäkologie, Kardiologie)
Weiteres medizinisches Personal: 14 bis 18	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag (7h bis 20h)
Untersuchungszimmer: 5 bis 7	Notfalldienst von 7h bis 20h sichergestellt durch ärztliches Fachpersonal und Advanced Nurse Practitioner des Gesundheitszentrums
	Notfalldienst von 20h bis 7h und an Wochenenden sichergestellt durch Assistenzärzte der Spital STS AG (mind. CHF 0.600 Mio.)
	Existenzgrundlage der heutigen Maternité Alpine nicht mehr gegeben!

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: ohne Spital

Welche direkte Kosten sind zu erwarten im Falle einer Spitalschliessung?

- Stellenabbau von ca. 70 Arbeitsplätzen, welche für die Region verloren gehen
- Keine wohnortsnahe stationäre medizinische Unfall- und Grundversorgung
- Keine Existenzgrundlage für die heutige Maternité Alpine (Geburtshilfe)
- Höhere Transportkosten für die Bevölkerung
- Attraktivität des Wirtschaft- und Tourismusstandortes in Gefahr
- Fachkräftemangel in anderen Branchen könnte sich zuspitzen

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: ohne Spital

Welche indirekte Kosten sind zu erwarten im Falle einer Spitalschliessung?

Durch die Nachfrage von Spitälern nach Gütern und Dienstleistungen entstehen auch in anderen Wirtschaftszweigen Arbeitsplätze und zusätzliche Wertschöpfung. In einer Studie aus dem Jahr 2007 untersuchte die BAK Basel Economics AG diese Effekte.

Indirekte Effekte der Spitäler (gemäss BAK Basel Economics AG) auf die Wertschöpfung und Arbeitsplätze in anderen Branchen			
	CH	Einheit	Bedeutung
Wertschöpfung in anderen Branchen (Faktor)	0.4	Franken	gesamtschweizerisch pro im Spitalwesen erwirtschafteten Franken Wertschöpfung in anderen Branchen zusätzlich 0.4 Franken Wertschöpfung entsteht.
Arbeitsplätze in anderen Branchen (Faktor)	0.2	Erwerbstätige	gesamtschweizerisch pro erwerbstätige Person im Spitalwesen kommen 0.2 Erwerbstätige in anderen Branchen, deren Beschäftigung durch das Spitalwesen begründet ist.

Gesundheitscampus Simme Saane

Variante: ohne Spital

Welche indirekte Kosten sind zu erwarten im Falle einer Spitalschliessung?

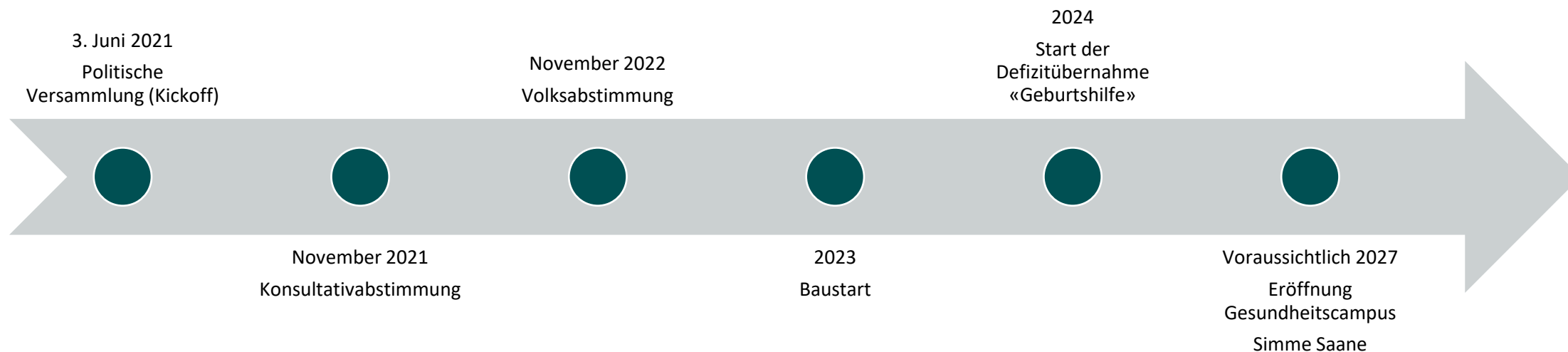
Eine Studie soll diese Wertschöpfungseffekte spezifisch für das Simmental und Saanenland darlegen.

Eine intern durchgeführte Berechnung unter Berücksichtigung der gesamtschweizerischen Effekte gilt als Hypothese.

Wertschöpfungsverlust	31.12.2020	Faktor CH	Einfluss auf OS-SA
Stationärer Umsatz	15 Mio.	0.4	Mit der Spitalschliessung wird erwartet, dass rund 6.0 Mio. Franken Wertschöpfung in anderen Branchen verloren gehen würden.
Erwerbstätige Person (in VZÄ)	70	0.2	Mit der Spitalschliessung wird erwartet, dass rund 14 Arbeitsstellen in anderen Branchen verloren gehen würden.

Vorgehen Abstimmungen in den Gemeinden

Wie kommen wir dorthin?



Diskussion- und Fragenrunde

